

Am Montag, 19.09.2022 und Dienstag, 20.09.2022 fanden die Verkehrserziehungstage für die 5. Klassen unserer Realschule statt. Im Mittelpunkt standen die Themen „Sicherheit am Bahnhof“, „Anhalteweg bei Autos“ und Maßnahmen zur „Ersten Hilfe“.

Herr Ruhl von der Bundespolizeiinspektion Würzburg gab den Schülern einen Einblick in die Gefahrenlage am Bahnhof und speziell an den Bahngleisen. Unfälle können in diesen Bereichen oft im Voraus vermieden werden, denn Unachtsamkeit ist die meiste Ursache für schwere Unfälle. Mit der Aktion „Hallo Auto“ zeigte der ADAC unseren Schüler durch praktische Übungen was die Formel  $\text{Reaktionsweg} + \text{Bremsweg} = \text{Anhalteweg}$  bedeutet. In einem Lauf- und Stopp-Spiel erfuhren sie was ihr eigener Reaktions- und Bremsweg ist. Für viele überraschend und hoffentlich einprägend war dann der lange Anhalteweg eines Autos bei einer Vollbremsung mit 30 km/h.

Einen sehr praktischen Einblick in die erste Hilfe gab es von unseren Lehrerinnen Fr. Gunzenheimer, Fr. Schüpferling, Fr. Kurzidim und Frau Semmler. Sie zeigten den Klassen, wie Verletzungen mit fachgerechten Verbänden versorgt werden können. Neben dieser Erstversorgung lernten die Schüler auch erste Hilfsmaßnahmen - wie die stabile Seitenlage - am Unfallort.





